Fensterbau Obert Innenausbau

Wartungs- & Pflegeanleitung

Das Handbuch für den Werterhalt Ihrer Fenster, Haustüren und Sonnenschutzanlagen.

Ausgabe 01/2026 | Schreinerei Obert

Inhaltsverzeichnis

01 Willkommen & Wichtige Hinweise

02 Basis-Wissen

03 Reinigung & Pflege

04 Fenster & Hebeschiebetüren

05 Haustüren

06 Sonnenschutz & Insektenschutz

07 Anhang & Service

KAPITEL 01

Willkommen & Wichtige Hinweise

01

Herzlich Willkommen

Gewährleistung

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in die Schreinerei Obert. Mit unseren Produkten haben Sie sich für hochwertige Handwerkskunst und langlebige Qualität entschieden. Um den Wert, die einwandfreie Funktion und die makellose Optik Ihrer Bauteile über viele Jahrzehnte hinweg zu bewahren, ist eine fachgerechte und regelmäßige Pflege unerlässlich.

In dieser Anleitung haben wir alle wesentlichen Pflegehinweise, Wartungsintervalle sowie Tipps zum optimalen Raumklima übersichtlich für Sie zusammengefasst. Sollten Sie zu einzelnen Themen Fragen haben oder Unterstützung bei Einstellarbeiten benötigen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

GEWÄHRLEISTUNG

Wichtiger Hinweis: Gewährleistungsansprüche

Die regelmäßige und dokumentierte Wartung (gemäß diesem Handbuch) sowie die fachgerechte Pflege sind zwingende Voraussetzungen für den Erhalt der Gewährleistungsansprüche auf Funktion und Oberflächen.

Dokumentation im Wartungsprotokoll:
Um eventuelle Ansprüche im Gewährleistungsfall nachweisen zu können, halten Sie bitte alle durchgeführten Kontrollen, Pflege- und Einstellarbeiten fest. Eine entsprechende Tabelle für Ihre Einträge finden Sie im Anhang auf Seite 29 dieses Handbuchs.

KAPITEL 02

Basis-Wissen

02

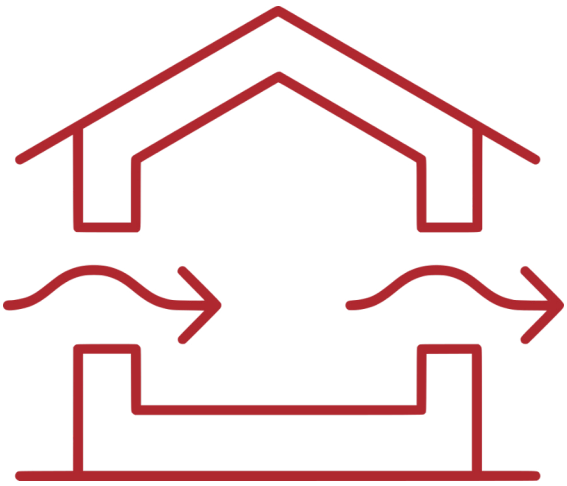
Richtiges Lüften

Richtiges Heizen

Schutz vor Baufeuchte

Erstreinigung nach Montage

RICHTIGES LÜFTEN



Stoßlüften:
Mehrmals täglich die Fenster weit öffnen (ideal ist die Querlüftung). Im Winter reichen 5 bis 10 Minuten, im Sommer sollten es 20 bis 30 Minuten sein.

Feuchtigkeit abtransportieren:
Sobald sichtbarer Wasserdampf entsteht (beim Kochen, Duschen) oder wenn Wäsche in der Wohnung getrocknet wird, sollte sofort gelüftet werden.

Kontinuierlicher Luftaustausch:
Dieser ist besonders wichtig bei Arbeiten mit geruchsintensiven Stoffen oder beim Heizen/Kochen mit Kohle, Gas sowie bei der Nutzung von Kaminöfen.

RICHTIGES HEIZEN

Mindesttemperaturen:
Alle Räume sollten ausreichend beheizt werden. Die Temperatur sollte in Wohnräumen konstant bei mindestens 17 °C liegen, in Fluren genügen 15 °C.

Türen schließen:
Die Türen zu kühleren, weniger beheizten Räumen sollten stets geschlossen bleiben, damit keine warme, feuchte Luft dorthin zieht und an den kalten Wänden kondensiert.

Tag-/Nacht-Rhythmus:
Die Heizkörper sollten tagsüber auf einer konstanten Temperatur bleiben und am besten nur nachts gedrosselt werden.

> **Hinweis: Richtiges Lüften**
>
> Auch Räume, die nur selten genutzt werden, müssen regelmäßig gelüftet werden.

SCHUTZ VOR BAUFEUCHTE

Gerade in der Bauphase ist das Raumklima entscheidend für den Werterhalt neuer Bauteile. Holz und Beschläge reagieren sehr empfindlich auf lang anhaltende, übermäßige Luftfeuchtigkeit.

Wichtiger Hinweis: Schutz vor Baufeuchte

In Neubauten oder nach Verputzarbeiten entsteht enorm viel Feuchtigkeit. Bitte lüften Sie in dieser Zeit besonders intensiv (bis zu 30 Minuten) mehrmals, da sich das Kondenswasser sonst an Fenstern und Möbeln absetzt und Holzteile oder Beschläge beschädigen kann. Sollten dennoch Nasse Stellen auf den Fenstern entstehen, diese umgehend mit einem Tuch trocknen.

ERSTREINIGUNG NACH MONTAGE

Damit Ihre neuen Bauteile von Anfang an in bestem Glanz erstrahlen und keinen Schaden nehmen, ist ein umsichtiger Umgang durch alle nachfolgenden Gewerke unerlässlich.

Hinweis: Erstreinigung nach Montage

In der Regel werden die Schutzfolien direkt nach der Montage abgezogen – dies ist besonders bei Außen-Alubänken sehr wichtig! Alle nachfolgenden Gewerke haben die Bauteile selbstständig zu schützen.

Sollten dennoch Schutzfolien auf den Bauteilen verbleiben, ziehen Sie diese spätestens 4 Wochen nach dem Einbau ab, da sie sich sonst durch Sonneneinstrahlung einbrennen können. Zement- oder Putzspritzer sollten sofort mit sehr viel Wasser abgespült werden, ohne stark zu reiben, um Kratzer zu vermeiden.

KAPITEL 03

Reinigung & Pflege

03

Oberflächenpflege und Reinigung (Fenster & Haustüren)

1. Glasreinigung & Eigenschaften

2. Dichtungen

3. Holzoberflächen: Lacke und Lasuren

3. Holzoberflächen: Öle

4. Aluminiumoberflächen (Fenster, Haustüren & Beschläge)

5. Beschläge, Edelstahl und Zylinder

OBERFLÄCHENPFLEGE UND REINIGUNG (FENSTER & HAUSTÜREN)

Eine regelmäßige und richtige Pflege ist entscheidend, um die langlebige Funktion und die schöne Optik Ihrer Fenster und Haustüren zu bewahren. Bitte verwenden Sie grundsätzlich **keine aggressiven Scheuermittel, lösungsmittelhaltigen Reiniger oder säurehaltigen Chemikalien**, da diese die Oberflächen dauerhaft schädigen können.

1. GLASREINIGUNG & EIGENSCHAFTEN

Reinigung: Verwenden Sie viel klares Wasser und milde Glasreiniger. In der Bauphase gilt Vorsicht: Spritzer von Gipsputz oder Zement sofort mit reichlich Wasser abspülen, bevor sie aushärten (Kratzergefahr!). **Bei neuen Isolierglasscheiben können anfangs Herstellungsrückstände vorhanden sein, die sich teils erst nach mehrmaligem Putzen entfernen lassen.**



Visuelle Qualität von Glas

Tolleranzen & Abweichungen von Isoliergläsern.

PDF ANSEHEN

Wichtiger Hinweis: Optische Eigenschaften

Glas ist ein Naturprodukt. Leichte optische Effekte (wie z. B. minimale Kratzer, die aus 3 Metern Entfernung nicht stören, oder ein Doppelscheibeneffekt) sind physikalisch bedingt und stellen keinen Mangel dar. Auch Kondenswasser außen auf der Scheibe ist lediglich ein Zeichen für eine hervorragende Wärmedämmung.

2. DICHTUNGEN

Gummis und Dichtungen sollten bei der Fensterreinigung einfach feucht abgewischt werden. Wichtig bei Renovierungsarbeiten: Dichtungen dürfen **niemals überstrichen oder lackiert werden**, da sie sonst ihre Elastizität verlieren.

3. HOLZOBERFLÄCHEN: LACKE UND LASUREN

Holz braucht je nach Veredelungsart unterschiedliche Pflege, um wetterfest und ansehnlich zu bleiben:

Lackierte und lasierte Oberflächen

Reinigung: Wischen Sie Rahmen und Flügel im Standard einfach nebelfeucht mit einem fusselfreien Tuch ab.

Schutz bei Bau- & Malerarbeiten: Falls Sie Abklebearbeiten durchführen müssen, verwenden Sie ausschließlich geeignete, UV-beständige sowie weichmacher- und lösemittelfreie Klebebänder (z. B. Tesa 4438 oder Kip 308/810). Belassen Sie Klebebänder **maximal 2 Wochen** auf den Holzoberflächen, da es sonst zu Feuchtestau und Beschichtungsschäden kommen kann.

Wichtiger Nutzungshinweis (Handschweiß & Cremes): Öffnen und schließen Sie Türen und Fenster bitte stets über den Türgriff bzw. die Klinke und greifen Sie nicht an die Holzkanten. Inhaltsstoffe wie Handschweiß, Hautfett, Handcreme oder Sonnenmilch können den Lack (besonders bei Sommerhitze) aufweichen und zu Ablösungen an den Kanten führen.

Pflege & Reparaturen: Sollten Sie Bedarf an speziellen Holzpflegeprodukten zur Auffrischung der Oberfläche haben oder kleine Kratzer ausbessern wollen, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Wir stellen Ihnen gerne das passende Pflegeset für Ihre Oberfläche zusammen.

Sikkens Holzinstandhaltung

Pflegeanleitung des Herstellers Sikkens.

PDF ANSEHEN

Sikkens Merkblatt: Handschweiß & Kanten

Hintergrundinfos & Sanierungshinweise des Herstellers.

PDF ANSEHEN

3. HOLZOBERFLÄCHEN: ÖLE

Ihre geölte Holzoberfläche ist durch das spezielle Textrol-Öl bestens vor der Witterung geschützt. Um diese Schutzwirkung und die edle Optik dauerhaft zu erhalten, muss das Holz regelmäßig nachgepflegt werden.

Wann muss geölt werden?

Sobald die Oberfläche beginnt, leicht grau oder trocken zu wirken (erfahrungsgemäß nach ca. 1 bis 2 Jahren), sollte sie gründlich gereinigt und frisch geölt werden.

Die richtige Vorgehensweise

Die genaue Vorgehensweise entnehmen Sie bitte der detaillierten Pflegeanleitung des Herstellers.

Textrol Pflegeanleitung

Pflege- und Anwendungshinweise für Textrol Öl.

PDF ANSEHEN

Wichtiger Hinweis: Brandgefahr bei ölgetränkten Lappen

Lappen, die mit Öl getränkt sind, neigen zur Selbstentzündung! Lassen Sie sie im Freien ausgebreitet trocknen, bevor Sie sie entsorgen.

4. ALUMINIUMOBERFLÄCHEN (FENSTER, HAUSTÜREN & BESCHLÄGE)

Aluminium ist extrem robust, benötigt für eine dauerhaft schöne Optik aber die richtige Pflege. Nach der Montage ist eine gründliche Erstreinigung zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Reinigung

Waschen Sie Aluminiumteile einfach mit warmem Wasser und mildem, chlorfreiem Spülmittel ab. Verwenden Sie nur weiche Tücher oder Schwämme und spülen Sie gut mit klarem Wasser nach.

Bei starkem Schmutz

Für hartnäckigen Schmutz auf Eloxal gibt es spezielle Eloxalreiniger. Bei pulverbeschichteten Flächen hilft ein Lackreiniger oder eine milde Politur. Sprechen Sie uns bei Bedarf auf passende Produkte an.

Kleine Reparaturen

Vermeiden Sie harte Stöße. Kleine Kratzer lassen sich mit speziellen Lackstiften optisch ausbessern.

Aluminium Pflegeanleitung

Offizielle Pflegehinweise für pulverbeschichtete und eloxierte Bauteile.

PDF ANSEHEN

Wichtiger Hinweis: Aluminiumoberflächen

Vorsicht bei Putz & Zement: Aluminium verträgt keine alkalischen Stoffe. Kalk-, Zement- oder Putzspritzer sofort entfernen, da sonst irreparable Schäden entstehen.

Folien sofort abziehen: Transportschutzfolien sind nicht UV-beständig und müssen direkt nach der Montage entfernt werden, um ein Einbrennen zu verhindern.

Kein Kontakt mit anderen Metallen: Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Blei, Kupfer oder Messing, da hierbei ein hohes Korrosionsrisiko besteht.

5. BESCHLÄGE, EDELSTAHL UND ZYLINDER

Fenster- und Türbeschläge (Mechanik)

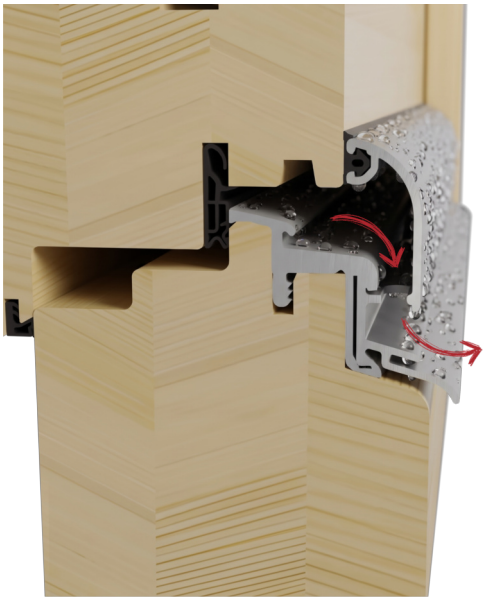
Verwenden Sie zur Reinigung der Scharniere und Metallteile nur milde, ph-neutrale Reiniger und achten Sie darauf, dass kein Putzwasser in die Mechanik läuft. Alle beweglichen Teile (Ecklager, Schließzapfen) sollten einmal jährlich mit harz- und säurefreiem Fett oder Öl (z. B. Beschlag-Spray) geschmiert werden, damit alles leichtgängig bleibt.

GU

Wartungsanleitung

Originale Anleitung des Herstellers Gretsch-Unitas.

PDF ANSEHEN



Edelstahlgriffe (Haustüren)

Griffe oder Rosetten aus Edelstahl können durch Umwelteinflüsse, Streusalz oder Abgase sogenannten "Flugrost" ansetzen. Diesen können Sie ganz einfach mit einem handelsüblichen Edelstahlpflegespray entfernen.

Schließzylinder

Wichtiger Hinweis: Keine verharzenden Öle verwenden

Geben Sie niemals normales Haushaltsöl, Kriechöl (wie WD-40) oder Speiseöl in das Türschloss. Solche Öle verharzen und verkleben die feinen Stifte im Zylinder, was unweigerlich zum Totalausfall führt. Verwenden Sie für das Schloss **ausschließlich das Fenosol Nr. 200803 Sprühfett.**

Regenschiene & Entwässerung: In der Alu-Regenschiene von Holzfenstern kann sich durch Niederschlag (bei gekipptem Fenster) oder Kondenswasser Feuchtigkeit sammeln. Damit dieses Wasser ungehindert nach außen ablaufen kann, müssen die kleinen Entwässerungsöffnungen in der Schiene regelmäßig von Schmutz, Staub und Blättern gereinigt werden.

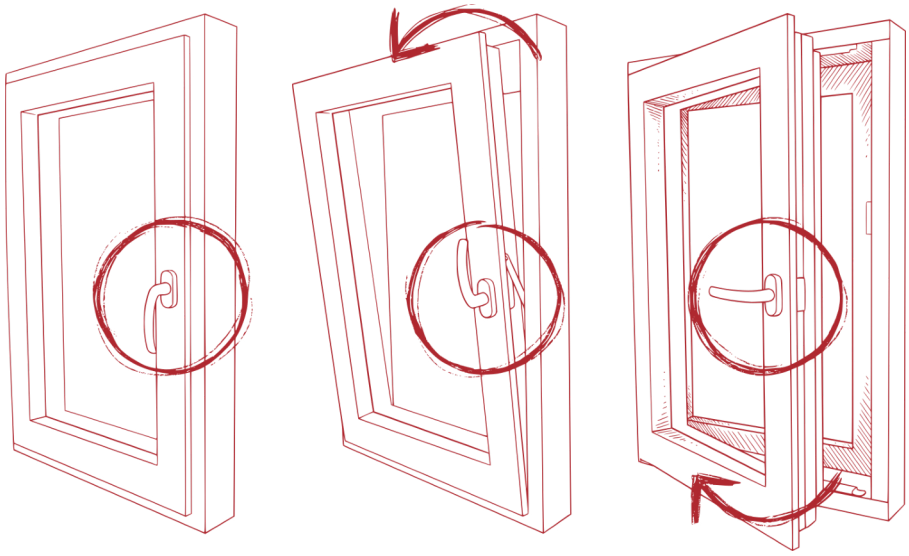
KAPITEL 04

Fenster & Hebeschiebetüren

Bedienung & Mechanik Fenster

Bedienung & Mechanik Hebeschiebetüren

BEDIENUNG & MECHANIK FENSTER



Griffstellungen (Fenster)

Die korrekte Bedienung der Fenstergriffe vermeidet Fehlbedienungen und Schäden am Beschlag. Achten Sie darauf, den Griff immer vollständig in die 90° oder 180° Position zu drehen.

Wichtige Sicherheitshinweise zur Bedienung

Klemmgefahr: Achten Sie beim Öffnen und Schließen von Fenstern sowie Terrassen- und Haustüren stets auf die Klemmgefahr zwischen Flügel und Rahmen.

Absturzgefahr: Geöffnete Fenster bergen eine Absturzgefahr. Lassen Sie komplett geöffnete Elemente niemals unbeaufsichtigt, insbesondere wenn sich Kinder im Raum aufhalten.

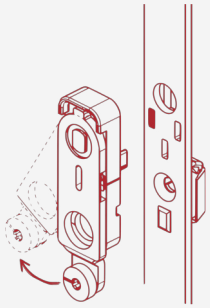
Gefahr durch zuschlagende Flügel: Bei Zugluft können geöffnete Fenster plötzlich zuschlagen und dabei Personen verletzen oder Gegenstände mitreißen.

Verletzungsgefahr: Unter geöffneten Flügeln besteht beim Hantieren Verletzungsgefahr. Schließen Sie die Fenster daher immer, bevor Sie im direkten Schwenkbereich arbeiten.

Hinweis: Flügel hängt in Dreh- und Kippstellung (Fehlbedienung)?

Keine Sorge, falls sich das Fenster durch Fehlbedienung gleichzeitig öffnet und kippt – die obere Schere hält den Flügel fest.

Der **Flügelfix** am Getriebe soll dies eigentlich verhindern. Falls er ausgefahren ist und den Griff blockiert, beheben Sie das Problem so:

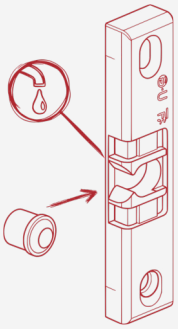


1. Flügelfix zurückdrücken & Griff senkrecht nach oben drehen.
2. Flügel oben bündig an den Rahmen drücken.
3. Griff waagerecht drehen & Flügel komplett andrücken.
4. Fenster verriegeln (Griff nach unten).

Hinweis: Wartung des Tür-Schnäppers

Befreien Sie den Schnäpper und das Rahmenteil (Schließstück) gründlich von Staub und Schmutz.

Geben Sie einen Tropfen GU B9780 0001 Sprühfett auf die beweglichen Teile des Schnäppers und den Zapfen am Türflügel.

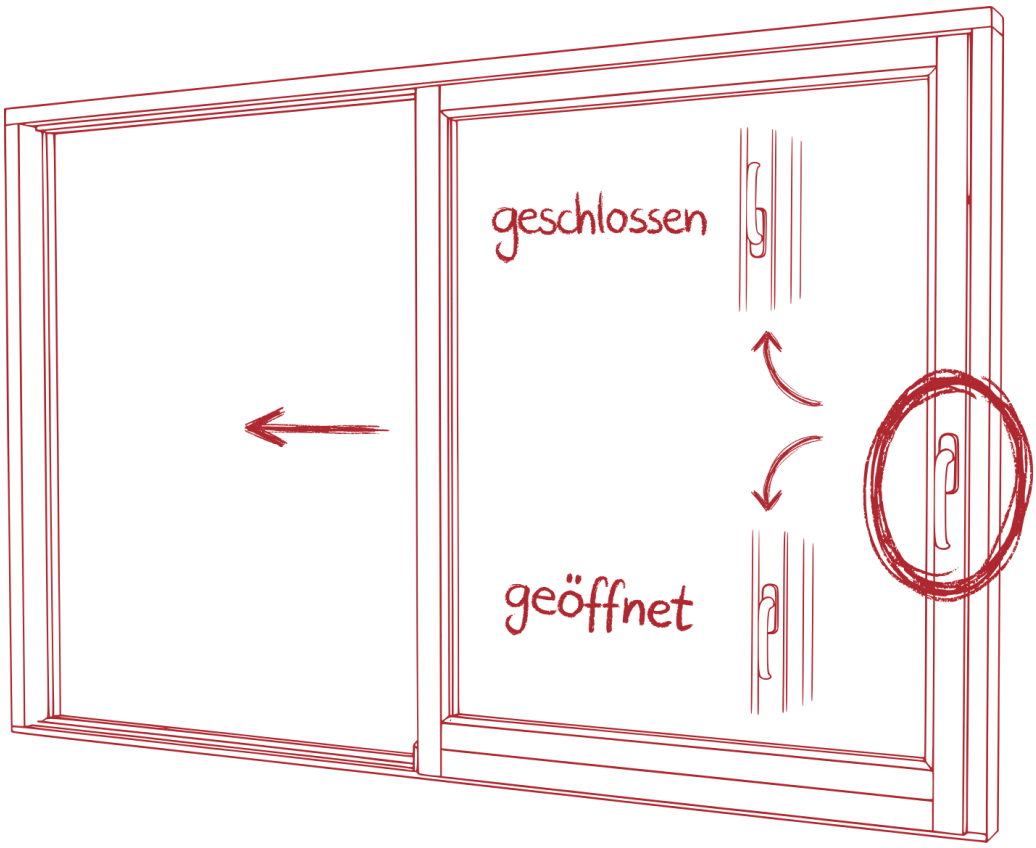


GU Wartungsanleitung

Originale Anleitung des Herstellers Gretsch-Unitas.

PDF ANSEHEN

BEDIENUNG & MECHANIK HEBESCHIEBETÜREN



Vorsicht bei schweren Elementen: Bei großen Hebeschiebetüren ist bei der Bedienung des Griffs etwas Vorsicht geboten. Aufgrund des hohen Flügelgewichts kann der Griff beim Absenken der Tür nach oben „schnellen“. Führen Sie den Griff daher beim Schließen stets kontrolliert mit der Hand.

Für weitere Details zur korrekten Bedienung und Wartung unserer Hebeschiebetüren haben wir eine separate, detaillierte Anleitung für Sie bereitgestellt.

Bedienungsanleitung Hebeschiebetüren

Wichtige Hinweise zur Bedienung und Pflege.

PDF ANSEHEN

KAPITEL 05

Haustüren

05

Wartung von Bändern

Einstellung der Türbänder

Kabelübergänge SECUREConnect

Bedienung und Wartung des Schlosses

WARTUNG VON BÄNDERN

Haustüren unterliegen einer hohen Beanspruchung und haben ein hohes Eigengewicht. Einmal jährlich sollten die Türbänder (Scharniere) auf festen Sitz geprüft werden. Schließbleche können leicht gefettet werden, um ein sanftes Einrasten der Falle zu gewährleisten.

EINSTELLUNG DER TÜRBÄNDER

Unsere Haustüren sind im Standard mit hochwertigen, 3D-verstellbaren Bändern ausgestattet (z. B. Simonswerk BAKA 4010 oder dem verdeckt liegenden TECTUS TE 640 3D). Sollte die Tür mit der Zeit leicht schleifen oder der Anpressdruck der Dichtung nicht mehr optimal sein, lassen sich diese Bänder in drei Richtungen exakt justieren: in der Höhe, zur Seite und im Andruck.

Die detaillierten Schritte und Anweisungen für die Justierung entnehmen Sie bitte der entsprechenden Anleitung des Herstellers.

Einstellanleitung BAKA 4010

Simonswerk BAKA 3D-Verstellung.

PDF ANSEHEN

Einstellanleitung TECTUS TE 640

Simonswerk verdeckt liegendes Band.

PDF ANSEHEN

KABELÜBERGÄNGE SECURECONNECT

Dieser kleine Kontakt an der Türkante wird oft vergessen, ist für elektronische Schlösser jedoch extrem wichtig.

Pflege der Kontakte: Ihre Haustür ist mit einem modernen Strom- und Datenübertrager (SECUREconnect) ausgestattet. Damit die Elektronik in der Tür jederzeit zuverlässig mit Strom versorgt wird, müssen die kleinen Kontaktflächen zwischen Türflügel und Rahmen sauber gehalten werden.

Wartung (Schmierung): Um die Kontakte vor Feuchtigkeit und Korrosion (Rost) zu schützen, müssen diese regelmäßig gepflegt werden. Entfernen Sie dabei zunächst sorgfältig das alte Fett, bevor Sie neues auftragen. Erneuern Sie bei häufiger Nutzung etwa einmal im Monat den Schutzfilm auf den Kontakten mit dem speziellen Kontaktfett (GU Kontaktfett B-55606).

SECUREconnect 50 Anleitung

Bedienungsanleitung für den Strom- und Datenübertrager.

PDF ANSEHEN

SECUREconnect 200 Anleitung

Bedienungsanleitung für den Strom- und Datenübertrager.

PDF ANSEHEN

BEDIENUNG UND WARTUNG DES SCHLOSSES

Richtige Bedienung: Bitte betätigen Sie den Türdrücker (Klinke) niemals gleichzeitig mit dem Schlüssel. Ziehen Sie die Tür nur mit den Händen am dafür vorgesehenen Griff zu.

Wartung der Mechanik: Für ein leichtgängiges Schließen müssen die beweglichen Teile und die zentrale Verschlussstelle des Hauptschlosses mindestens einmal jährlich gefettet werden. Verwenden Sie hierfür das GU B9780 0001 Sprühfett.

SECURY Wartungsanleitung

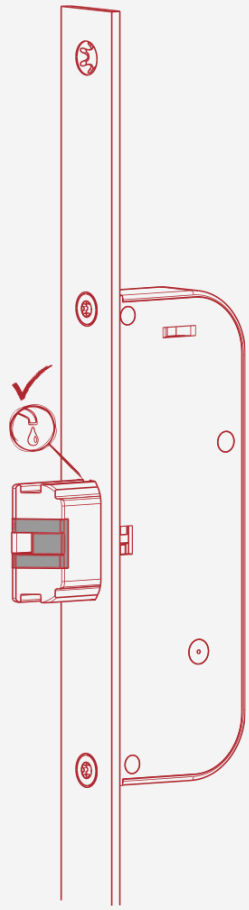
Informationen zur Mehrfachverriegelung.

PDF ANSEHEN

Hinweis: Automatik-Schlösser

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die obere und untere Schließzunge **nicht gefettet werden darf!** Diese Bauteile sind mit einem speziellen Kunststoffgleitteil ausgestattet, welches komplett wartungsfrei funktioniert.

Alle anderen mechanischen Teile des Schlosses, die mit einem kleinen Öl-Symbol gekennzeichnet sind, dürfen und sollten regelmäßig mit dem GU B9780 0001 Sprühfett gewartet werden.



KAPITEL 06

Sonnenschutz & Insektenschutz

06

Rollläden

Raffstoren

Textilscreens

Insektenschutz

Das Thema Sonnenschutz und Insektenschutz ist sehr umfangreich, sodass in dieser Kurzübersicht unmöglich alle technischen Details und Spezifikationen vollständig abgedeckt werden können. Nachfolgend haben wir die wichtigsten Tipps für den Alltag für Sie zusammengefasst. **Für die sichere Bedienung, genaue Windgrenzwerte und detaillierte Pflegehinweise verweisen wir ausdrücklich auf die offiziellen Dokumente der Hersteller.** Diese können Sie über die jeweiligen QR-Codes oder Links bequem abrufen.

ROLLLÄDEN

Reinigung: Die Oberfläche und die seitlichen Führungen mindestens 1x jährlich mit Wasser und mildem Reiniger säubern. Niemals kratzende Mittel, Lösungsmittel (wie Aceton) oder Hochdruck-/Dampfreiniger verwenden! Gehäuse, Behang und Schienen auf keinen Fall schmieren.

Hitze (Kunststoff): Bei starker Hitze den Rollladen nicht vollständig schließen. Lassen Sie die Lichtschlitze offen, um einen Hitzestau und eine Verformung der Lamellen zu vermeiden (max. zulässige Temperatur 50°C).

Sturm: Bei starkem Wind Fenster schließen. Der Rollladen sollte entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein. Die Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.

Wichtiger Hinweis: Bedienung bei Frost

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Behang auf ein Öffnen oder Schließen. Erst nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

ROMA Rollläden

Bedienungs- und Pflegeanleitung.

PDF ANSEHEN

RAFFSTOREN

Reinigung: Mindestens 1x jährlich mit sauberem Wasser und mildem Reiniger säubern. Niemals schmieren oder Hochdruckreiniger einsetzen! *Wichtig bei gebördelten/Flachlamellen:* Das textile Kordelleiterband im aufgefahrenen Zustand einmal jährlich mit ausgiebig Wasser ausspülen, da sonst das Schließverhalten negativ beeinflusst wird. Nach dem Spülen im ausgefahrenen Zustand trocknen lassen.

Sturm: Raffstoren müssen rechtzeitig in den Kasten eingefahren werden. Ab einer Windstärke von > 3 (3,5 m/s) muss das Fenster geschlossen sein.

Wichtiger Hinweis: Bedienung bei Frost

Raffstoren bei Frost nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Bei angefrorenen Lamellen sofort stoppen! Automatische Steuerungen (auch Hausautomatisierung) müssen ab einer Außentemperatur von weniger als 4°C auf Handbedienung geschaltet bzw. deaktiviert werden.

ROMA Raffstoren

Detaillierte Bedienungs- und Pflegeanleitung.

PDF ANSEHEN

TEXTILSCREENS

Reinigung: Gewebe ganz entfalten. Leichte Verschmutzungen trocken mit weicher, nicht metallischer Bürste entfernen. Sonst mit Schwamm, Wasser (ca. 40°C) und mildem, ph-neutralem Reiniger abwaschen. Danach unbedingt mit klarem Wasser gut nachspülen. Weder Lösungsmittel noch Hochdruckreiniger verwenden. Anlage niemals schmieren!

Feuchtigkeit: Lassen Sie feuchte Textilscreens immer vollständig im abgefahrenen Zustand austrocknen, bevor Sie sie für längere Zeit einfahren, um Wasserflecken und Stockflecken (Pilzbefall) zu vermeiden.

Sturm: Bei starkem Wind Fenster schließen, da geschlossene Textilscreens bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Bei Sturm die Anlage rechtzeitig vollständig einfahren.

Wichtiger Hinweis: Bedienung bei Frost

Bei Frost können die Führungen vereisen und das Gewebe steif werden. Keine gewaltsame Betätigung! Die automatische Steuerung muss ab Temperaturen unter 4°C (besonders bei Niederschlag) deaktiviert werden.

ROMA Textilscreens

Bedienungs- und Pflegeanleitung inkl. Windgrenzwerten.

PDF ANSEHEN

INSEKTENSCHUTZ

ROMA ISG Rollos

Reinigung (mind. 1x jährlich): Wischen Sie das Gewebe und die seitlichen Führungen mit einem weichen Tuch und milder Seifenlösung ab. Zum Abstauben eignet sich eine weiche Bürste. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder rauen Bürsten!

Bedienung: Ziehen Sie den Endstab beim Öffnen und Schließen immer beidhändig oder mittig, um ein schräges Einrasten zu vermeiden. Bei Frost oder Kälte kann das Rollo durch das zähere Bremsgel etwas schwergängiger sein.

ROMA ISG Rollos

Bedienungs- und Pflegeanleitung.

PDF ANSEHEN

Neher Insektenschutz (Spannrahmen, Drehtüren, Plissee)

Gewebereinigung (2x jährlich): Reinigen Sie das Gewebe regelmäßig, um Löcher durch Vogelfraß (Insektenreste) zu vermeiden. Wischen Sie es mit einem feuchten Mikrofasertuch ab. Unser *Transpatec-Gewebe* kann vorsichtig mit der Polsterdüse eines Staubsaugers abgesaugt werden. Nicht stark rubbeln!

Plissees: Schieben Sie Insektenschutz-Plissees bei Nichtgebrauch stets zusammen. Dies schützt Gewebe und Spannschnüre.

Neher Insektenschutz

Pflege- und Anwendungshinweise.

PDF ANSEHEN

KAPITEL 07

Anhang & Service

07

Pflege- und Wartungsprodukte

Kontakt & Service

Wartungsprotokoll

PFLEGE- UND WARTUNGSPRODUKTE

Für die optimale Pflege Ihrer Fenster, Haustüren und Anlagen empfehlen wir folgende speziell abgestimmte Produkte, die Sie jederzeit bei uns erwerben können:

Fenster & Haustüren (Oberflächen)

- Sikkens Pflegemilch
- Sikkens Pflegetuch
- Sikkens Spezialreiniger
- TEXTROL® Öl
- NET-TROL®
- Repal 2000

Beschläge, Mechanik & Elektronik

- E-Coll Hochleistungsfett "LZ"
- Fenosol Nr. 200803 Sprühfett
- GU B9780 0001 Sprühfett
- E-COLL Batteriepolfett

KONTAKT & SERVICE

Sollten Sie Fragen haben, ein Ersatzteil benötigen oder eine Reparatur beauftragen wollen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schreinerei Obert
Fensterbau und Innenausbau

E-Mail: info@obert-schreinerei.de
Website: www.obert-schreinerei.de
Telefon: +49 7832 2403

WARTUNGSPROTOKOLL

Bitte dokumentieren Sie hier die durchgeführten Wartungsarbeiten.

DATUM	ELEMENT / RAUM	MASSNAHME (Z.B. BESCHLAG GEÖLT)	UNTERSCHRIFT